

WISSENSCHAFT UND ÖKONOMIE

95. Jahrestagung der DGGMNT und
XLIX. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte in Mainz

PROGRAMMÜBERBLICK

Freitag, 28. September 2012

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

12.00 – 18.00 Uhr Registrierung im Tagungsbüro

12.00 – 13.00 Uhr Treffen des Fachverbandes Wissenschaftsgeschichte

13.00 – 16.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGGMNT

Tagungsordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der MV vom 23. September 2011 (vgl. Nachrichtenblatt Heft 2/2011, S. 8-34)
2. Anträge zur Tagungsordnung
3. Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Schatzmeisterin
7. Wahl der Kassenprüfer für 2013
8. Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl des Vorstandes
11. NTM: Entwicklung und Perspektiven
12. Bericht der Archivarin
13. Anträge an die Mitgliederversammlung (Anträge sind bis zum 15. September 2012 an die Schriftführerin zu stellen)

- 14. Bericht vom Driburger Kreis
- 15. Jahrestagungen 2013 und 2014
- 16. Verschiedenes

- 16.00 – 18.00 Uhr Mitgliederversammlung der GWG
- 19.00 – 19.30 Uhr Eröffnung der 95. Jahrestagung
Ort: Museum für Antike Schifffahrt, Neutorstr. 2b, 55116 Mainz
Begrüßung durch den Vorsitzenden der DGGMNT
/ Andreas Fickers, Maastricht/NL
Begrüßung durch den Vorsitzenden der GWG
/ Norbert Paul, Mainz
Begrüßung durch eine VertreterIn der Stadt Mainz
- 19.30 Uhr Eröffnungsvortrag
/ Jochen Hörisch, Mannheim
Potenz und Faszination des Geldes für die Wissenschaft

anschließend Sektempfang

Samstag, 29. September 2012

- 09.00 – 09.30 Uhr Begrüßung: VertreterIn der Universität Mainz
Einführung in das Thema: Norbert Paul, Mainz
- 09.30 – 10.30 Uhr Plenarvortrag
/ Harold J. Cook, Providence, RI/USA
Sciences and Economics: Examples from the Early Modern
Period
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 13.00 Uhr Sektion I
Ökonomisierung von Räumen und Prozessen
Moderation: Christina Brandt, Bochum

/ Ulrike Kruse, Göttingen
Über das Bewusstsein von Kosten und Nutzen in der Frühen
Neuzeit

/ Nils Güttler, Berlin

Raumökonomien. Kartografische Verlage und die Produktion geografischen Wissens im 19. Jahrhundert am Beispiel der Pflanzengeografie

/ Bettina Bock von Wülffingen, Berlin

Ökonomische Modelle in der Zelle. Adam Smith, Taylorism und Finanzökonomie in Zeugung und Vererbung im späten 19. und im 20. Jahrhundert

11.00 – 13.00 Uhr

Sektion II

Ideen und Ideologien der Ökonomisierung

Moderation: Lara Huber, Braunschweig

/ Gudrun Exner, Wien

Zwischen Wirtschaftswissenschaften und Soziologie – die Begründung der Finanzsoziologie durch Rudolf Goldscheids „Staatskapitalismus“ (1917)

/ Roberto Sala, Erfurt

Das Spannungsverhältnis zwischen Erkenntnistheorie und Wirtschaftspolitik bei Walter Eucken während der Weimarer Republik

/ Monika Wulz, Braunschweig

Gedankenexperimente und ökonomischer Überschuss: zum Zusammenhang von Wissenschaft und Ökonomie bei Ernst Mach

11.00 – 13.00 Uhr

Sektion III

Technik und Technologien als ökonomische Kräfte

Moderation: Andreas Fickers, Maastricht

/ Markus Krajewski, Weimar

Fehler-Planungen. Zur Geschichte und Theorie der industriellen Obsoleszenz

/ Stefan Krebs, Maastricht

Die Gründung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Eisenforschung: eine Mikrogeschichte technikwissenschaftlicher Macht, 1917-1922

/ Lars Bluma, Bochum

Die Pathologie industrieller Arbeit: zur versicherungsökonomischen Logik wissenschaftlicher, medizinischer und technischer-Praktiken im Bergbau der Hochindustrialisierung

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr Plenarvortrag

/ Alfred Nordmann, Darmstadt

Erhaltung und Erneuerung: Prinzipien wissenschaftlicher Haushaltsführung

15.00 – 17.00 Uhr Sektion IV

Verwissenschaftlichung ökonomischer Prozesse durch Industrie- und Hochschulforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Moderation: Renate Tobies, Jena

/ Günther Luxbacher, Berlin

Großzahlforschung als Baustein moderner Produktionswissenschaft: das Beispiel Karl Daeves

/ Christian Forstner, Jena

Wissenschaft/Industrie/Staat/Gesellschaft als Quadruple Helix. Beispiel: (Kern-)Energiepolitik in Österreich

/ Bernd Helmbold, Jena

Wissenschaftlich-technischer Impetus zur Atomstromproduktion der DDR

/ Renate Tobies, Jena

Kooperation und Reputation (Kommentar)

15.00 – 17.00 Uhr Sektion V

Informationsdistribution und Ökonomien des Austausches.

Arztbeziehungen zwischen Geben und Nehmen 1900-1940

Moderation: Lara Kutschenko, Mainz

/ Axel Hüntelmann, Mainz

Geben und Nehmen – Soll und Haben. Paul Ehrlichs Beziehungen zu wissenschaftlichen Kollegen und zur chemisch-pharmazeutischen Industrie 1900-1914

/ Cay-Rüdiger Prüll, Mainz

Therapie des Diabetes – Werbung für Diabetiker. Der englische Arzt Robert Daniel Lawrence und Ökonomien des Austausches in England 1923-1934

/ Ulrike Thoms, Berlin

Wanderer zwischen Industrie, Wissenschaft und medizinischer Praxis. Der Ärztebesucher 1900-1940

15.00 – 17.00 Uhr Sektion VI

Wissen und kapitalistischer Tausch
Moderation: Friedrich Steinle, Berlin

/ Monika Dommann, Basel

Warenscheine und Scheinwaren

/ Daniel Speich Chassé, Luzern

Welches Wissen steckt im Preis?

/ Mischa Suter, Zürich

Juristisches Wissen und das Scheitern des Tausches

17.00 – 18.30 Uhr Sektion VII

Wissenschaftsgeschichte online? Digitale Arbeitstechniken, Webportale und virtuelle Forschungsumgebungen der Wissenschafts- und Technikgeschichte
Moderation: Heiko Weber, Göttingen

/ Klaus Hentschel und Torsten Himmel, Stuttgart

Die Stuttgarter „Database of Scientific Illustrators 1450-1950 (DSI)“

/ Wolfgang Böcker, Göttingen

Sammeln, Ordnen und Systematisieren. Forschungsumgebung und Forschungsportal der Edition „Johann Friedrich Blumenbach – online (JFBO)“

/ Simone Rieger, Berlin

Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren im digitalen Zeitalter: die Open-Access-Forschungsumgebung „European Cultural Heritage Online (ECHO)“

/ Maarten Bullynck, Paris

Johann Heinrich Lambert (1728-1777) - Collected Works - Sämtliche Werke Online

18.30 Uhr Preisverleihung des Nachwuchspreises der DGGMNT

ab 20.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 30. September 2012

09.00 – 11.00 Uhr Sektion VIII
Ökonomie(n) der Pharmazie und des Gesundheitswesens
Moderation: Bettina Wahrig, Braunschweig

/ Christian Bonah, Straßburg
„Im Namen der Menschheit“: Film, Wertwerbung und medizinische Ökonomie von Medikamenten im Deutschland der 1930er-Jahre

/ Nils Kessel, Straßburg
„Warum schlucken die Deutschen so viele Pillen?“ Arzneimittelkonsum und Sozialwissenschaften, 1960-1980

/ Susanne Michl, Göttingen
Zeitwirtschaft im Krankenhaus – Ökonomisierung der Medizin und Professionalisierung des Gesundheitsmanagements in den USA des 20. Jahrhunderts

09.00 – 11.00 Uhr Sektion IX
Das ökonomische Selbst der Wissenschaften
Moderation: Sabine Schleiermacher, Berlin

/ David Kaldewey, Bielefeld
Das Ökonomische als Strukturmoment wissenschaftlicher Selbstreflexion

/ Levke Harders, Bielefeld, und Myriam Richter, Hamburg
Disziplinierte Erinnerung als Verlustgeschäft

/ Gregor Lax, Bielefeld
Zwischen Elfenbeinturm und gesellschaftlicher Relevanz.
Forschungsideale im wissenschaftspolitischen Diskurs
in der BRD der 1950er-Jahre

09.00 – 11.00 Uhr Sektion X
Forschung im Grenzgebiet zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
Moderation: Helmuth Trischler, München

/ Désirée Schauz, München
Zum Wandel des Wissenschaftsverständnisses angesichts ökonomischer Nutzenerwartungen im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert

/ Birgit Bergmann, Frankfurt a. M.
Die „Göttinger Vereinigung“ und die „GAMM“ – ein industrieller Förderverein und ein Fachverband im Etablierungsprozess der angewandten Mathematik

/ Falk Müller, Frankfurt a. M.
Die Institutionalisierung von Wissenschaft und Forschung in der Zwischenkriegszeit am Beispiel von Industriephysikern in der Elektroindustrie

/ Michael C. Schneider, Frankfurt a. M.
Forschung in der chemischen Industrie zwischen Rendite und Wissenschaft

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 – 13.30 Uhr Sektion XI
Die Produktion des ökonomischen Mainstreams 1930-1960.
Praktiken, Institutionen und Widerstände
Moderation: Mitchell Ash, Wien
/ Till Düppe und E. Roy Weintraub, Berlin
The Coming Out of the Cowles Commission. Contextualizing the transnational origins of post-war economic science

/ Verena Halsmayer, Wien
Solows Wachstumsmodell – von Ingenieuren und mathematischen Welten

/ Hanno Pahl, Jena
Bruchstücke zu einer Genealogie volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

11.30 – 13.30 Uhr Sektion XII
Rechnen mit der Natur: ökonomische Kalküle um Ressourcen
Moderation: Marcus Popplow, Salzburg

/ Andrea Westermann, Zürich
Inventur der Erde: die Kartierung globaler Rohstoffvorkommen im frühen 20. Jahrhundert

/ Lea Haller, Zürich
Rechnen mit Knappheit: Rohstoffhandel und Ressourcenökonomie

/ Sabine Höhler, Stockholm
Biodiversifizierung: eine neue Ökonomie der Natur?

11.30 – 13.30 Uhr Sektion XIII
Ökonomisierung der Genese, Genese der Ökonomisierung
Moderation: Norbert W. Paul, Mainz

/ Oliver Hochadel, Barcelona
Die Vermarktung unserer Ursprünge. Paläoanthropologie, Fundraising und Tourismus am Beispiel Atapuerca (Spanien)

/ Barbara Brandl, München
Die „Molekularbiologisierung“ der Pflanzenzüchtung und die Konzentration des Saatgutmarkts. Ein Vergleich zwischen USA und Deutschland

/ Monika Gisler, Zürich
Wissenschaft finanzieren: das Beispiel des Humangenomprojekts

ANMELDUNG

Zur Jahrestagung der DGGMNT in Mainz vom 28. bis 30. September 2012 bitten wir Sie, sich online anzumelden. Den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der DGGMNT: → www.dggmnt.de

Für eine schriftliche Anmeldung wenden Sie sich bitte – mit Angabe Ihrer vollständigen Post- und E-Mail-Adresse – an: Prof. Dr. Norbert Paul, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Mainz, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz; E-Mail: → JahrestagungGWG2012@uni-mainz.de

Tagungsbeitrag bis zum 1. September 2012:

/ Nicht-Mitglieder: 60 Euro

/ Mitglieder der DGGMNT/GWG und Vortragende: 50 Euro

/ Familienangehörige von Mitgliedern: 30 Euro

/ Studierende: 30 Euro (Vorlage des Studierendenausweises)

/ Teilnahme am Abendessen (Samstag, 29.09.2012): 25 Euro (ermäßigt: 10 Euro) zzgl. Getränke

Tagungsbeitrag ab dem 1. September 2012:

/ Nicht-Mitglieder: 70 Euro

/ Mitglieder der DGGMNT/GWG und Vortragende: 60 Euro

/ Familienangehörige von Mitgliedern: 35 Euro

/ Studierende: 35 Euro (Vorlage des Studierendenausweises)

/ Teilnahme am Abendessen (Samstag, 29.09.2012): 25 Euro (ermäßigt: 10 Euro) zzgl. Getränke

Der Tagungsbeitrag entfällt bei gleichzeitiger Beantragung der Mitgliedschaft in der DGGMNT.

Für Studierende und Doktoranden ohne Anstellung besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf einen Reisekostenzuschuss zu stellen. Anträge sollten mit kurzer Begründung und Benennung mindestens eines/r betreuenden Hochschullehrers/in bis zum 15. September 2012 schriftlich gestellt werden an: Prof. Dr. Andreas Fickers, Faculty of Arts and Social Sciences, Maastricht University, Grote Gracht 90-92, NL-6200 MD Maastricht, Tel.: 0031-43-3883320, E-Mail: → a.fickers@maastrichtuniversity.nl

Hotelinformationen und Wegbeschreibungen finden sich auf der Homepage der DGGMNT (→ www.dggmnt.de). Wegen des gleichzeitig stattfindenden 49. Deutschen Historikertages wird eine frühzeitige Buchung der Unterkunft dringend empfohlen.